



Tom. V

Jus Sax. Fr. 9.

Jus Sax. pub. 1781-1803

Des
Königl. Wohl. und Ehr. Fürstl.
Sächsl. Ober-Ausscher Ampts der
Graffschafft Mannsfeld Ehr.
Sächsl. Hoheit,

SPORTVL- TAX - Ordnung.



GES ESEN,
gedruckt Johann Philipp Hüllmann, Consist.
und Raths-Buchdrucker.

Im Jahr 1773 am 10. Febr.

Erhöhet die Steuer auf die

Erbschaften

und

GEORGE IV.

TAX -

1773

1773

Georg IV. König von Großbritannien

und



S & Aller-Durchlauchtigsten
Großmächtigsten Fürsten und
Herrn, Herrn **Friedrichs**
AVGVSTI, Königs in
Pohlen, Groß-Herkogs in Litthauen,
Neussen, Preussen, Mazovien, Samogi-
tien, Knovien, Volhinien, Podolien,
Podlachien, Liefland, Smolenscien, Se-
verien und Etschernikovien &c. Herkogs
zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, En-
gern und Westphalen, des Heil. Römischen
Reichs Erbk-Marschalls und Chur-Für-
stens, Landgraffens in Thüringen, Marg-
graffens zu Meissen, auch Ober- und
Nieder-Laußitz, Burggraffens zu Magde-
burg, Gefürsteten Graffens zu Henneberg,
Graffens zu der Marck, Ravensberg und
Barby, Herrn zum Ravensstein, &c. &c.

Meines allergnädigsten Herrn

bestallter würcklicher Geheimbder-Rath und Ober-
Aufseher der Graffschafft Mannsfeld, **ICH**
Gottlob Hieronymus von Leipziger,
auf Heyda &c. des löblichen Ordens zum Danebroug
Mit

Ritter, füge hierdurch männiglich, sonderlich aber denen, so bey der Königl. Pohlen. und Chur-Fürstl. Sächsl. Ober-Auffseher-Ambts-Canzley besagter Graffschafft klagweise etwas anzubringen, oder in rechtlichen Handlungen zu verrichten, zu wissen, daß, nachdem von Seiten derer sämptlichen Stände der Graffschafft Mansfeldt verschiedentliche Beschwerden geführt worden, daß nicht allein die neue in das Landt publicirte Tax-Ordnung gar nicht observiret würde, sondern auch, daß die alte hiesige Tax-Ordnung in vielen außser Augen gesetzet, erhöhet, neue Species introduciret, selbige zur Ungebühr gehäuffet, und dadurch denen Parthenen große Unkosten zugezogen würden, Ihro Königl. Majestät in Pohlen, und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen auferstatteren allerunterthänigsten Bericht, und beschreibenen allergehorsamsten Vortrag, zu endlichen Abkommen derer vielfältig angebrachten Klagen, mir sub dato Dresden, den 24. Octobr. jüngstbin, allergnädigst anbefohlen, die nachgesetzte Sportul-Taxe, wie selbige in Königl. Gnaden approbiret, in öffendlichen Druck ausgehen, solchergestalt dieselbe publiciren, zu eines jeden Wißensschafft bringen zu lassen, und wegen derselben genauer Beobachtung voriezo und auch künfftig hin, das nöthige gehörig und hinlänglich zu verfügen.

1) Wird die alte Taxa von 1^{ten} Decembr. 1657. gestalten Dingen und befundenen Umständen nach, weilm selbige damahls allbereit durch die wohl-verordneten Canzler und Rätthe durchsehen, und hernach durch ergangenen gnädigsten Befehl von 14^{ten} Nov. selb

selbigen Jahres confirmiret, auch nun über 70. Jahr
gebrauchet worden, nochmahls approbiret, u. nach de-
ren Buchstäblichen Inhalt, ausser was nach Anleitung
der erläuterten Proceß-Ordnung weg zulassen nöthig
gewesen, in dieses Patent hinwiederum eingerückt.
Nemlich:

Der Substitutus bekommt,		Fl.	Gl.	Vf.
Von einem Lehn-Brieff uff	5000	2	"	"
	7500	3	"	"
	10000	4	"	"
Von einem Lehn-Brieff, da Lehn gefället		I	"	"
pro einem Muth-Zeddel		I	"	"
pro einem Consens		I	3	"
Von Rath's Be- stättigungen	Alte Stadt Eisleben	3	9	"
	Neu-Stadt Eisleben	I	3	"
	Hedtstett	3	9	"
	Artern	I	3	"
pro Confirmatione Curatoris five Tutoris, vor ein Syndicat oder Vollmacht		"	6	"
Wenn aber ein Gerichtlicher Schein in forma probante ausgefertigt wird, wie auch von Syndicat und Vollmacht		I	"	"
Pro Registratura einer Apellat: oder Leuterung		"	3	"
Pro Inhibitione in Appellation Sa- chen		"	18	"
Pro Apostolis		I	"	"
Vor einen Bescheid ohne Unterscheid		"	5	"
pro Registratura eines Klag-Schrei- bens		"	I	"
pro				

	Fl.	Gl.	Pf.
pro Citationem seu prorogationem	5	3	
pro Registratura relationis nuntii	I		
pro Recognitione quacunque	I		
pro termino inclus: Prothocolli, nach dem die Sache wichtig 8. 12. biß 18. Gl. oder	I		
pro Registratura cuiusvis Docu- menti producti	I		
Vor Abschrift eines Befehls	3		
Vor einen Abschied nachdem die Sa- che wichtig ist 8. 12. 18. Gl. biß	I		
pro Publicatione Sententiæ	6		
pro copia Sententiæ	3		
Copiales schreib- und Collations-Ge- bühr von Blatte	I		
Von einen güttlichen Vergleich iedem Parth judicialiter in forma pro- bante ausgeantwortet, nach Gele- genheit der Sache, wäre sie aber weitläufftig, und bestünde in vielen Puncten, so stehet es zu des Herrn Ober- Aufsehers Definition, 12. Gl. biß	I		
Von einem Edict auszufertigen	10		
Von einem Theilungs Reces nach- dem die Erbschaft wichtig 1. Gl. anderthalb biß	2		
Vor eine Vorschrift	6		
Von einer Kundschaft oder Abzugs- Brieffe	12		
Von einer Gerichtlichen Verzicht 10. biß	12		
Von			

	Gl.	Gl.	Pf.
Von einem Rauff-Brieffe ins Ambts- Buch zu schreiben, und beyden Thei- len Abschrift davon zugeben	I	"	"
Von einer Missiv in Parthen-Sachen und sonst	"	3	"
Reise-Gebühr von ieder Meile über Pferde-Miethe und Zehrung	"	16	"
Von einem unterthänigsten Bericht, nach dem er wichtig 12. Gl. 1. Thlr. anderthalb Thlr. biß	2	6	"
Jedoch ist die Condition, wie bey dem gutlichen Vergleich hier auch zu observiren	"	"	"
Von einer Gerichtlichen Cession pro publicatione Sententiæ in pro- cessu summario	"	18	"
pro innotulatione actorum in sum- mario von beyden Theilen	"	5	3
pro Compromisso von beyden Thei- len	"	5	3
Von iedweder Product zu registri- ren	I	"	"
	"	3	"

Der Ambt-Schreiber bekommt
in ordinario Processu und Zeu-
gen: Abhörung.

pro registratura Klag-Libells	"	"	I	"
pro Citationen-feu prorogatione	"	"	5	3
Vor einen Tage-Zettel	"	"	I	"

(2

pro

	Fl.	Gl.	Pf.
pro registratura relationis nuntii			
five recognitionis	1	I	
pro termino in Zeugniß-Sachen in-			
cluso Prothocollo nach dem viel			
zu thun 8. 12. biß	15		
pro registratura cuiusvis Documenti			
producti	I		
pro registratura cautionis rati	5		3
pro Iuramento Testimonii	5		
Von summarischen Zeugen: Verhör,			
von ieden Zeugen, der Articuli seyn			
so viel deren wollen,	10		6
Von ieden Zeugen endlich zu examini-			
ren, und die Aussagen zu registriren,			
es seyn gleich viel oder wenig Arti-			
cul	I		
pro ingrossatione, extensione, Sub-			
scriptione, Sigillo & Rotulo	I	6	
Von einem Compromiß zu registri-			
ren, von beyden Theilen	5		3
Vor ein Vidimus	5		3
pro inrotulatione Actorum von bey-			
den Theilen	5		3
Vor eine Urtheils- Frage, von beyden			
Theilen	5		3
pro registratura publicationis eines			
Urtheils	3		
pro Cop. Sententiæ	3		
Copiales von ieden Blatt, incl. col-			
lations- Gebühr, item von denen			
Gesetzen nachzuschreiben	I		
In Hülffs- Sachen von ieden Actu	I		
Reis			

	Fl.	Gl.	Pf.
Reise: Gebühr von einer Meile, über Zehrung und Pferde: Miethe	„	12	„
Von ieden Hülffs immision, taxa- tion, oder adiudications- Recefs	I	„	„
pro Recognitione simplici	„	I	„
In Leuterungs- und Appellations- Sachen aber	„	3	„

Der Copiiste,

Von einem Curatorio, Tutorio, Muth-
und Lehn: Scheine

„ 3 „

Von einem Privilegio, oder Innung:

I 3 „

Vor Mundation eines Lehn: Brief-
fes auf Pergament

I 3 „

Von denen
jährl. Con-
firmatio-
nen.

Des Raths der Alt: Stadt
Eisleben

„ 12 „

Des Raths der Neu: Stadt

„ 8 „

Des Raths zu Hettstedt

I „ „

Des Raths zu Arthern

„ 8 „

Der Sanzley: Diener,

Pro insinuatione einer Ausfertigung,
der Alt: Stadt und Neu: Stadt
Eisleben

„ I „

Von allen Ausfertigungen

„ I „

Von

	Fl.	Gl.	Pf.
Von einem Muth: oder Lehn: Schein, Consens, Curatorio, Tutorio, Dilation &c. " " "	"	2	"
pro termino von ieden Parth "	"	2	"
Von einem allerunterthänigsten Be- richt " " " "	"	2	"
pro inrotulatione actor. " "	"	2	"
Von einer Beleihung " "	"	6	"
Vor Auffuch: und Heftung derer Acten " " " "	"	4	"
Von einem mündlichen Befehl auß- zurichten " " " "	"	3	"

2) Alle andere Sportuln, so nicht specific in vorstehender Taxe befindlich, sollen künftig nicht anders, als nach der, unterm 10ten Jan. 1724, promulgirten Chur: Sächsl. Tax-Ordnung angesetzt werden, dargegen auch keine Observanz, oder Vorgeben, daß es die Parthenen bißhero willig bezahlet, noch irgendts ein anderer Prætext gültig seyn; Wie denn

3) Die Expensen alle nahmentlich, wie sie entweder respectivé in der alten, bey dem Ober: Aufseher: Ampte bißhero gebräuchlichen, und allhier wieder eingeruckten, oder nach der neuen, Tax-Ordnung, zu liquidiren, und keine neue Species bey der unten benannten Commination und Straffe auszufinden, noch anzusetzen sind.

4. Und

4) Und damit hierbey alles desto richtiger erfolgen möge, und die Parthenen keine weitere Querelen zu führen haben; So sollen die Sportuln, nicht allein in allen Sachen, sondern auch vornehmlich in denen, so nach Rechtl. Erkänntniß verschicket werden, vorhero allezeit gehörig ad acta liquidet, und da solches nicht erfolget, gar keine Expensen passiret werden, dagegen sie auch, wann sie richtig angesezet, keiner Moderation unterworffen.

5) Wo viele Parthenen mit einander litigiren, sind die Sportuln auf ieden Parth, was hiervon ihm besonders zukömmt, behörig einzutheilen, und keiner gegen den andern zu beschweren, auch soll demjenigen Part, so das Seinige entrichtet, nichts unter dem Vorwand, weil der andere saumseelig, vorenthalten werden.

6) Nachdem bishero von denen Ständen vielfältige Klagen geführt worden, daß die Copiales so wohl bey dem Rechtl. Einbringen, als auch denen Behlagen, zu sehr extendiret, und iezuweiln kaum 8. biß 10. Zeilen auf eine Seite geschrieben würden; Also sollen die Copiisten sich künfftig aller ungebührlichen extension enthalten, auf eine Seite wenigstens 18. biß 20. Zeilen bringen, worauff der Ober- Aufseher- Ambts Substitutus und Ambt-Schreiber, jeder in seiner Expedition, genaue Achtung zu geben haben.

7) Weil auch der ebenmäßigen Beschwerde, daß die außwärtig aufgenommenen Rotuli nicht in originali

ginali ad acta geleyet, sondern copiiret und vidimiret würden, abzuhelffen; So sollen die Rotuli künftig originaliter gehörigen Ortes zu denen Acten gebracht, davon aber keine Abschriften, oder Vidimus, gemacht werden, es wäre denn, daß es der Part insonderheit vor sich verlangete.

8) Solte sich nun finden, daß bey einem oder dem andern Falle die Taxa überschritten worden, und solche vermercket, geklaget, angegeben, oder erfahren wird, soll von ieden Groschen 4. Gl. zur Straffe verbüßet, und solche zu Thro Königl. Majest. Landes-Regierung eingesendet werden.

9) Alle Acta, so entweder in Thro Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen Collegia, mit Berichte, oder in die Dicasteria, zum Rechtl. Erkenntniß, versendet werden, sollen, im Fall es die Partheien nicht selbst begehren, oder es sonst die Nothdurfft erfordert, durch die ordentliche Posten gesendet werden.

Wie nun so wohl Krafft des angezogenen ergangenen allergnädigsten Rescripti, als auch Ober-Aufseher-Ambts wegen mein Begehren, daß die Ober-Aufseher-Ambts Bestallte, und Beampte, auch Copiisten und Canzlen-Diener, sich dem, was vorstehet, in allen gemäß bezeigen, und bey Vermeydung ernstest Einsehens auch unnachlässlicher Straffe ein

ein mehreres nicht ansetzen, nehmen, noch fordern
sollen; Also haben nicht weniger alle diejenigen,
so vor dem Ober-Aufseher-Ambte etwas zuthun,
und zu suchen haben, die Gebühren vor die auszu-
fertigenden Expeditionen, weil es Pars Salarii, ie-
desmahl baar und in gültigen Münz-Sorten zu ent-
richten, denn außer dem, nach Anleitung des in an-
dern Canzleyen üblichen Gebrauchs, nichts ausge-
fertigt, und abgefolget werden wird, iedoch wird
hierunter billig ein Unterscheid mit armen und
dürfftigen Leuthen gehalten. Hiernach hat sich
ein jeder zu achten, und ist zu mehrerer Befrächti-
gung diese Sportul-Tax-Ordnung mit dem der-
mahlen gewöhnlichen Ober-Aufseher-Ambts-Siegel
bedruckt worden. Datum Eisleben den 21.
Novembr. 1731.

H. Sax K10

